

Biolandwirte fördern Insekten

Hätten die am «Kohl mit Blumen»-Projekt beteiligten rund 20 Biolandwirtinnen und Biolandwirte nur aufs Portemonnaie geschaut, wäre daraus nichts geworden. Doch der Insektenwelt zuliebe haben sie diesen Sommer erstmals in grösserem Stil Blühstreifen in Kohlfeldern angelegt. Dafür nutzen sie eine vom FiBL speziell für Kohl entwickelte Blumenmischung.

Diese hat einiges zu bieten: Sie ist als Biodiversitätsförderfläche direktzahlungswürdig, steigert die Zahl der Nützlinge um 45 Prozent und reduziert den Einsatz breit wirkender Biospritzmittel um die Hälfte. Diese Vorteile kompensieren den finanziellen Verlust aufgrund der verkleinerten Gemüseanbaufläche jedoch nicht. Am Endprodukt, einem Sauerkraut, gewinnen der Verarbeitungsbetrieb Schöni Swissfresh AG und Coop zwar an Image, verdienen aber keinen Rappen mehr.

Dass sich im «Kohl mit Blumen»-Projekt so viele zum Wohl der Insekten engagieren, ist der langjährigen Forschungs- und Marktarbeit von FiBL-Insektenspezialist Henryk Luka zu verdanken. Wie wichtig solche Engagements sind, zeigt eine besorgniserregende Studie von 2017 auf. Das Team um Caspar Hallmann von der holländischen Radboud-Universität belegte, dass die Biomasse an fliegenden Insekten in Deutschland heute um 76 Prozent kleiner ist als noch vor 27 Jahren. Solche Befunde haben viele wachgerüttelt. So fordert die Petition «Insektensterben», dass man auch hierzulande den Insektenchwund misst und neben Ursachen auch Lösungen findet. Ein biodiverses Kränzchen ist deshalb all jenen zu winden, die schon jetzt Lösungen umsetzen, um Insekten zu fördern.



Franziska Hämmerli, stv. Chefredaktorin



Inhalt

Produktion

Gemüse

- 6 Blumen im Kohl: Von der Idee zum Produkt
- 8 Im Praxis-Prüfstand: Blühstreifen für den Kohlanbau
- 9 Ein Kraut der besonderen Art

Technik

- 10 Neue Hacksysteme: Noch nicht überall einsetzbar

Pilze

- 12 Zuchtpilze haben immer Saison

Kaninchen

- 14 Von Hasen die grasen

Schweine

- 16 Hält Schweinemägen gesund: Raufutter
- 17 «Gegen Stress hilft ein gutes Menü»

Verarbeitung und Handel

Verarbeitung

- 18 Gebündelte Kräuterkraft aus dem Appenzell
- 20 Aus Gras wird mehr als Fleisch und Milch

Bio Suisse und FiBL

FiBL

- 23 Kurzfutter

Bio Suisse

- 24 Kurzfutter
- 25 Interview mit Daniel Bärtschi

Rubriken

- 2 Impressum
- 4 Kurzfutter
- 27 Handel und Preise
- 28 Agenda / Marktplatz
- 31 Nachruf, Leserbrief